



KABINETT BESCHLIEßT

GESETZ FÜR MEHR LOHNGERECHTIGKEIT

Die SPD stärkt die Rechte von Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Ministerin Manuela Schwesig hat den Widerstand von CDU und CSU im Kabinett überwunden und das Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit durchgesetzt. Noch immer bekommen Frauen im Schnitt 21 Prozent weniger Lohn als Männer. Wer ungerecht bezahlt wird, kann künftig mehr Lohn einfordern.

Schritte zu mehr Gerechtigkeit:

- In Betrieben ab 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben Beschäftigte künftig einen Auskunftsanspruch. Sie können erfragen, **was Kolleginnen und Kollegen verdienen**, die den gleichen oder einen gleichwertigen Job machen.
- Große Unternehmen mit mehr als 500 Angestellten sollen darüber hinaus konsequent ihre Lohnstrukturen überprüfen. Mögliche **Benachteiligungen von Beschäftigten bei der Höhe ihres Gehalts** können so abgebaut werden.
- Davon **profitieren mehr als 14 Millionen Menschen**. In tarifgebundenen Unternehmen unterstützen die Betriebsräte die Beschäftigten.

Wir wollen noch mehr: beispielsweise eine **Aufwertung typischer „Frauenberufe“** in der Erziehung und Pflege.

Lohngerechtigkeit. Jetzt!

Mehr auf SPD.de